

Die Geographie der deutschen Seele

Bekanntlich erstreckt sich die deutsche Seele von Nörgelheim im Westen bis nach Meckernburg im Osten, von Wadlbeiss im Süden bis nach Klein-Missgünstern im Norden. Das geographische Zentrum liegt auf halber Strecke zwischen Neidhammeln und Pissen an der Beine.

Die höchste Erhebung ist die Dasisdochdy-Höhe im Nehmübel-Gebirge. Nach dem tiefsten Punkt wird noch gesucht. Der längste Fluss ist der Rheim (auf Neisse). Er entspringt als Weisse Besser in der Nähe von Kleingeistern und mündet bei Oberlehrern in das Tiradische Meer.

Beliebtester Urlaubsort ist Bad Meinungen, dicht gefolgt von Bäumen vorm Wald. Sankt Zweifel hat in der Publikumsgunst etwas nachgelassen und gilt als nicht mehr zeitgemäss. Beliebteste Leichtathletik-Disziplin ist aufm-Sofa-sitzen-und-übelnehmen, beliebtester Motorsport das übers-Maul-fahren. Beliebtester Mannschaftssport ist Fussball, das vom Armsessel aus betrieben wird.

Typische physiognomische Ausdrucksformen der deutschen Seele sind die gerunzelte Stirn, die verächtlich geschürzte Unterlippe und die wegwerfende Handbewegung. Es gibt nichts, was die deutsche Seele nicht schon längst weiss. Das macht sie zu einem der beliebtesten Diskussionspartner weltweit. Man weiss immer, woran man mit ihr ist.

Andererseits ist die deutsche Seele stets rührend um Andere besorgt. Ob es darum geht, jemandem etwas am Zeuge zu flicken oder jemandem aufs Dach zu steigen, immer ist die deutsche Seele sogleich zur Stelle. Auch versteht sie es meisterlich, jemandem den Marsch zu blasen, und die Aufforderung, vor der eigenen Tür zu kehren, richtet sie immer gern an Andere.

Sehr zu Unrecht dichten ungebildete Zeitgenossen – Ausländer, natürlich – der deutschen Seele gewisse kulinarische Lieblingsgerichte an. Gewiss weiss sie ein saftiges Schnitzel zu schätzen, und auch am Eisbein mit Sauerkraut geht sie wohl kaum achtlos vorüber. Aber der höchste aller Genüsse ist und bleibt nun einmal eine heisse – aber nicht zu heisse – Suppe, und zwar ganz unabhängig davon, ob sich ein Haar darin befindet oder nicht: Es ist die Suche nach dem Haar, durch die eine Suppe zum wahren Hochgenuss wird; und sollte wirklich mal keines darin sein, dann war die Suppe eben zu heiss oder zu kalt, je nachdem, wie lange die Suche gedauert hat. Irgendetwas findet sich immer.